

# Georgimarkt in Wachenheim

Am Sonntag, den 22. April 2007 war ich in Wachenheim auf dem Pferdemarkt und Kutschenmarkt. Dort habe ich sehr schöne Kutschen, viele Pferde, Ponys und viele Hühner gesehen. Mir fiel besonders auf, dass die Hühner auf dem Viehmarkt in den Kisten noch weniger Platz hatten als in einer Legebatterie und vor allem kein Wasser.

Samstags standen sie den ganzen Tag in der Sonne und nur weil Herr Willi Schuppert, ein Tierschützer, dort war, hat die Frau die Hühner abgedeckt.



Der Pferdemarkt wurde von dem Pferdemetzger Bergold ins Leben gerufen. Gleich als man den Markt betrat, gab es Pferdewurst und Pferdesteak zu kaufen. Daneben war ein Stand für Pferdeausstattung.



Einige Pferde und Hühner hatten kein Wasser. Sehr viele Ponys und Pferde waren den ganzen Tag in der Sonne gestanden und viele davon angebunden. Sie habe die ganze Zeit die Wand angeschaut. Da war auch noch ein entlaufener Hund. Ich habe die ganze Zeit bei Tasso angerufen, um den Besitzer heraus zu bekommen, aber ich bin da nie durchgekommen. Kurz darauf sind dann plötzlich die Besitzer gekommen und haben den Hund mitgenommen. Ich habe den Markt dann kurz verlassen. Als ich wiederkam, trat plötzlich Herr Bergold auf mich zu und hat sehr laut herumgemosert. Er hat gesagt ich soll mich nicht mehr auf dem Markt blicken lassen. Dabei wollte ich ja nur wissen warum die Hühner in den gestapelten Kisten überhaupt kein Wasser hatten.

Nachdem ich hinaus geworfen war, fand die Tombola statt. Es gab viele Preise. Zuerst gab es viele Weinflaschen und dann kam der Hammer: es gab auch fünf Hühner zu gewinnen und der erste Preis war sogar ein Pony!!!

**Ich bin der Meinung, dass so eine Veranstaltung nicht mehr stattfinden soll!!!**

Kevin Trauth, 13 Jahre, Kandel  
Schüler für Tiere